



LEBENSZEICHEN

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE VOERDE
IN ENNEPETAL

28. Jg., Nr. 107



**Wir danken dir, Herr Jesus Christ, dass du vom Tod
erstanden bist und hast dem Tod zerstört sein
Macht. (EG 107,1)**

Liebe Leserinnen und Leser,
für das inzwischen schon in die Jahre gekommene Jahr wünsche ich Ihnen Gottes Segen. Im neuen Jahr halten Sie nun auch den neuen Gemeindebrief in den Händen. Im Sinne der neuen Jahreslosung (siehe nächste Seite) wünsche ich Ihnen alles Gute und Entscheidungen zum Guten. Bleiben Sie gesund und behütet! Ich freue mich auf gute Begegnungen mit Ihnen! **Ihr Pfarrer Armin Kunze**

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	3	Gottesdienste	20-21
Weihnachten und Ostern - wie geht das zusammen?	4-5	Rund um die Gottesdienste	22-23
Weltgebetstag der Frauen am 7. März 2025	6-7	Aus der Gemeinde	24-27
40 Jahre Weltladen in Ennepetal	8-11	Aus der Gemeinde	28-33
Kindergärten	12-13	Aus dem Kirchenkreis	34-35
Jugendarbeit	14-15	Freud und Leid	36-37
Gruppen und Kreise	16-19	Wir sind für Sie da	38-39

IMPRESSUM „Lebenszeichen“

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Voerde

Einzahlung mit Verw.-zweck: IBAN: DE67 3506 0190 2001 2730 20, BIC: GENODE-D1DKD.

Spenden: IBAN: DE52 4545 0050 0001 0026 33, BIC: WELADED1GEV.

Sonderkonto Kirchgeld: IBAN: DE02 4545 0050 0001 7462 62, BIC: WELADED1GEV.

Johannesstiftung: DE76 4545 0050 0001 7534 66, BIC: WELADED1GEV.

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Armin Kunze, Tel.: 3514, Milsper Str. 3, Ennepetal

Redaktionen: A. Kunze, A. Schulte. Gestaltung und Layout: Armin Kunze

Fotos, die nicht urheberrechtlich gekennzeichnet sind, entstammen dem Archiv der Redaktion.

Ausgabe 1/2025; 4650 St.; Druckerei: Jüngermann-Druck

Auf ein Wort

Wer kennt noch die Jahreslosung für das Jahr 2025? (Jetzt nicht Schummeln und Nachschauen!) Manchmal denke ich, die Jahreslosung sollte besser „Neujahreslosung“ oder meinetwegen „Januarlosung“ genannt werden, denn Anfang Januar wird sie landauf und landab bedacht. Danach gerät sie schnell in Vergessenheit, auch bei mir.

Deshalb möchte ich Ende Februar noch mal einen kurzen Blick auf sie werfen: „Prüft aber alles und das Gute behaltet“, schreibt der Apostel Paulus zum Schluss seines ersten Briefes an die Gemeinde in Thessalonich, dem heutigen Thessaloniki in Griechenland.

Paulus führt in diesem Zusammenhang gar nicht näher aus, was für ihn denn „das Gute“ ist, das man „behalten“ soll. Er geht einfach davon aus, dass der Mensch eine Ahnung davon hat, was gut und was böse ist. Und er weiß wohl auch sehr genau, dass es auf die Situation ankommt. Schwarz oder Weiß

gibt es in eindeutiger Form beim Schachspiel. Im Leben gibt es viele Grautöne. Deshalb muss „geprüft“ werden, was jeweils das Gute in einer bestimmten Situation ist.

Mir gefällt diese Einstellung sehr. Denn sie nimmt etwas



von der Verbissenheit, von der mir unsere Gegenwart geprägt zu sein scheint. In einer Zeit der schnellen und oft auch oberflächlichen Meinungen verweist der Apostel auf die Freiheit und Notwendigkeit, sich die Ruhe für Ent-

scheidungen zu nehmen. Das ist so herrlich unaufgeregt!

Natürlich muss irgendwann auch entschieden werden. Man kann nicht ewig prüfen. Und wenn es mir am Ende schwer fallen sollte, mich in einer konkreten Situation für das Eine oder Andere zu entscheiden, dann habe ich immer noch die Möglichkeit, meine Fragen ins Gebet zu bringen. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Andreas Schulte

Weihnachten und Ostern – wie geht das eigentlich zusammen?

Liebe Leserinnen und Leser,
der Eine oder die Andere hat
sich diese genannte Frage
vielleicht schon einmal ge-
stellt.

Manchmal sagen wir ja
scherzhaft,
wenn etwas
ganz Besonde-
res passiert:
„Das ist wie
wenn Weih-
nachten und
Ostern auf ei-
nen Tag fal-
len“.

Fakt ist:
Kaum, dass die Schoko-
Weihnachtsmänner aus den
Regalen der Supermärkte ver-
schwunden sind, da liegen
schon die ersten Osterhasen
in den Auslagen.

Aber das beantwortet die ge-
stellte Frage ja nicht im Ge-
ringsten. Ganz im Gegenteil,
das ist eher ein nerviger Ne-
benschauplatz.

Blickt man in diverse Lieder-
bücher, so findet man auch
nur relativ selten Lieder, die

eine Verbindung beider
Feste/Ereignisse herzustellen
versuchen.

Das bekannteste ist vermut-
lich EG 37 („Ich steh an dei-
ner Krippen hier“), das Werk
des genialen Liederdichters

Paul
Gerhardt.

Er versucht in
diesem Lied,
sinnhaft das
Geburtsge-
schehen von
Bethlehem mit
der Leidens-,
Sterbens- und

Auferstehungsgeschichte Je-
su zu verbinden und es als
geschlossenes Heilswerk für
die Menschen zu deuten.

Für mich folgt daraus: Weih-
nachten ist und bleibt das
Fest der Liebe und nicht das
Fest des Konsums, das daran
erinnert, dass Gott in Jesus
Mensch geworden ist. Das ist
der Urgrund aller unserer
Hoffnungen.

Aber erst Jesu Leiden, Ster-
ben und Auferstehen machen



Gelebter Glaube

das Besondere seiner Person und damit das Besondere dieses Geburtsgeschehens deutlich, das sonst wohl in Vergessenheit geraten wäre.

Es ist wichtig, stets eine (theologische) Brücke von Weihnachten zu Ostern zu schlagen, da wir ohne die Leidens- und Auferstehungsgeschichten Jesu beim Weihnachtsgeschehen verharren

und damit nicht von der Hoffnung zur Zuversicht gelangen würden, zur Zuversicht, die über unser Leben hinausreicht.

Gerald Becker

Das Gefairt



in Ennepetal-Voerde
1. Dienstag im Monat
auf dem Wochenmarkt
12:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Termine:

- 4. Februar
- 4. März
- 1. April
- 6. Mai
- 3. Juni
- 1. Juli

Das Gefairt ist ein mobiler Laden mit Kleidung für Frauen und Männer, die unter fairen Bedingungen in Bio-Qualität produziert wurde. Mehr Infos auf der Homepage: www.das-gefairt.de

Weltgebetstag - Kia orana!

Kia orana!

Mit diesem Satz in der Maori-Sprache begrüßen uns die Frauen von den Cookinseln im Südpazifik zum diesjährigen Weltgebetstag 2025.

Mit Kia orana wünschen uns die Christinnen der Cookinseln „ein gutes und erfülltes Leben“ und laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Sie beziehen sich dabei auf den Psalm 139.

Die Cookinseln (15 Inseln, davon 12 bewohnt) liegen im Pazifik nordöstlich von Neuseeland.

Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste

Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Frauen aus ihrem Glauben. Trotz problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder.





Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre

Nur zwischen den Zeilen werden in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln erwähnt:

die großen Probleme der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen.

Auch die Inseln sind durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

Die Frauen verbinden ihre

Sichtweisen einzulassen.

Welche Sicht haben wir, was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 um 17.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche den Weltgebetstagsgottesdienst mit vielen Frauen dieser Welt zu feiern. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss mit Spezialitäten von den Cookinseln.

Martina Hagemeier und der Frauentreff Altenvoerde

40 Jahre Weltladen in Ennepetal

4 Jahre FairtradeTown



Dies war ein Grund für das Weltladenteam und der Steuerungsgruppe FairTradeTown am 09.11.2024 im Foyer des Haus Ennepetals zu feiern.

Viele Gäste waren eingeladen, die dazu beitrugen, dass es eine lebendige und bunte Veranstaltung wurde.

Wie sich die Gepa und die Weltläden entwickelt haben, erzählte Herr Inostroza (Leiter)und machte im Hinblick auf die weltweite Situation darauf aufmerksam, dass wir viele sind, aber leider viel zu leise.

Was es für eine Stadt bedeutet, eine faire Stadt zu sein und welche Kriterien erfüllt werden müssen, ergänzte

Bürgermeisterin Imke Heymann.

Der Musiker Joseph Mahame sorgte mit seiner Trommel für afrikanisches Flair. Elke Henkel und Helmut Schmutz, beides Gründungsmitglieder, stellten in einem

informativen und lustigen Anspiel „40 Jahre Weltladen in Ennepetal“ vor.



Nette Grußworte rundeten die Feier ab. Unter anderen Pfr. Armin Kunze, der im Namen des Kirchenkreises Schwelm und der Kirchengemeinde Vorde gratulierte.

Gelebter Glaube

Ein großer Dank des Weltladenteams geht an den Kirchenkreis Schwelm, der von Anfang an den Weltladen finanziell unterstützt hat. Ohne diese Unterstützung würde es den Weltladen nicht geben.

Auch bezieht seit vielen Jahren die Kirchengemeinde Voerde den fairen Kaffee aus dem Weltladen und seitdem Ennepetal FairTradeTown ist, Tee als zweites Produkt.

Nach dem offiziellen Teil gab es eine Geburtstagsüberschneidung mit und von Joseph Mahame, der zu einem Trommel-Workshop einlud. Viele Gäste trommelten mit. Das Bedürfnis, sich für gerechtere Arbeits- und Lebensbedingungen im globalen Süden einzusetzen, entstand ursprünglich aus einem Teestubenangebot für junge Menschen, das von Lehrer:innen der berufsbildenden Schule Ennepetal initiiert wurde. Daraus wurde 1984 in der Esbecker Straße 8 der Weltladen Ennepetal gegründet. Im Laufe der Jahre wurden das An-

gebot von Produkten aus fairem Handel immer größer und zwei weitere Ladenlokale in der Voerderstr. 28 zu klein. Seit 2010 ist der Weltladen daher direkt am Marktplatz in der Ennepetaler Innenstadt zu finden.

Wir vom Weltladen-Team sind sehr dankbar für 40 Jahre Weltladen-Arbeit. Es gab viele Höhen und Tiefen, über die wir gut geleitet wurden. Wir haben immer noch nicht „die Welt gerettet“, aber vielleicht konnten wir einigen Menschen im globalen Süden zu einem würdevolleren Leben verhelfen.

Wir sind auch dankbar dafür, dass es immer Menschen gab, die mit ihrer Zeit und ihrem Engagement die Entwicklung des Weltladens bereichert haben.

Nach wie vor brauchen wir Menschen, (gerne auch unter 60 Jahre) die sich ehrenamtlich für eine faire Welt einsetzen möchten.



Martina Hagemeier

Weihnachten gemeinsam

Am 1. Weihnachtsfeiertag 2024 fand in unserer Gemeinde die Aktion "Weihnachten gemeinsam" statt, die von 14 engagierten Ehrenamtlichen liebevoll or-

Mitsingen einlud. Gemeinsam schmückten wir unseren festlichen Christbaum – ein besonderer Moment.

Natürlich durfte auch ein tra-



ganisiert und gestaltet wurde. Diese besondere Veranstaltung brachte Einzelpersonen, Paare und Familien zusammen, um die Weihnachtszeit in Gemeinschaft zu erleben und zu feiern.

Ein echtes Highlight des Nachmittags war unsere spontane Band, die mit viel Freude und Hingabe klassische Weihnachtslieder darbot und die Besucher*innen zum

ditionelles Krippenspiel nicht fehlen, in dem die Weihnachtsgeschichte lebendig und mit viel Herzblut von unseren Teamer*innen dargestellt wurde. Die Verkündigung der Frohen Botschaft berührte die Anwesenden und erinnerte uns daran, worum es an Weihnachten wirklich geht: Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft.

Gelebter Glaube



Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Eine leckere bergische Kaffeetafel lud zum Genießen ein und bot eine Vielfalt an köstlichen Speisen. Nebenbei wurde ein buntes Programm geboten, das für viel Freude und Unterhaltung sorgte.

Die gemeinsame Zeit war einfach wunderschön. Es wurde gelacht, gesungen und sich ausgetauscht – ein unvergessliches Erlebnis, das uns alle noch lange begleiten wird.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt den 14 ehrenamtlichen Helfer*innen, die mit ihrer Zeit, Energie und Kreativität diese Aktion möglich gemacht haben. Ohne Euch wäre dieses Fest nicht so wunderbar gelungen!

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und Gemeinschaft zu erleben.

Yvonne Tüttelmann

Kita mit Biss

„Kita mit Biss“ ist ein Aufklärungs- und Ernährungsprogramm für einen zahnfreundlichen Kita-Alltag und hat das Ziel, die frühkindliche Karies zu reduzieren.

Auch wir haben uns für dieses Programm beim Gesundheitsamt Arbeitskreis Zahngesundheit EN beworben und sind inzwischen auch zertifiziert.

Es ist eine Kooperation zwischen Eltern, dem Gesundheitsamt und dem Kindergarten:

Schulung und Austausch mit den Kita-Mitarbeiterinnen - Elternabend mit Informationsmaterial zu Zahnhygiene - Bereitstellung von Zahnbürsten und Zahncreme - Bastel- und Lernmaterial, Geschichten, Rezepte für Kinder - regelmäßige Besuche des zahnärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes: richtiges Zähneputzen, gesunde Ernährung.

Zu den vorbeugenden Maßnahmen im Kindergarten zäh-

len: „Zuckerfreier Vormittag“ (außer an Geburtstagen und Feiern), zahngesundes Frühstück, Anbieten von zuckerfreien Getränken, tägliches Zähneputzen, frühzeitiges Abgewöhnen von Nuckelflasche, Schnuller, Daumenlutschen.



Diese Angebote vermitteln den Kindern ein Bewusstsein, was gut oder schlecht für die Zähne ist. Zahnpflege und gesunde Ernährung

zahlen sich im späteren Leben aus.

Anke Radatz

Adventsmarkt im Sterntaler

Alle zwei Jahre laden wir Ende November zu einem Adventsmarkt in unsere Einrichtung ein.

Am 28. November 2024 ab 16.00 Uhr war es wieder soweit.

Wir haben unser ganzes Haus adventlich geschmückt, aus den Gruppenräumen Cafeterien gemacht, die Turnhalle zum Kreativbereich für Kinder umgewandelt und allerlei Leckereien angeboten.

Neben Würstchen, Waffeln, Glühwein und Punsch konnten die Besucher viele selbstgemachte Köstlichkeiten erwerben.

Ein Verkaufsstand mit Plätzchen, Pralinen, Eierlikör, Käsegebäck, Himbeeressig, Karamellcreme und vieles mehr, lockte die Besucher an. Auch der Verkaufsstand mit adventlichen Bastelarbeiten ist sehr gut angekommen.

Wer sich für Weihnachten noch etwas Schönes gönnen wollte, konnte unter einer



Vielzahl an selbstgemachten Perlenketten, Armbändern und Ringen stöbern.

Das Haus hat sich schnell gefüllt und das nicht nur mit unseren eigenen Familien, sondern auch vielen ehemaligen Eltern und Kindern und Interessierten aus der Umgebung.

Dank auch der Unterstützung im Verkauf unserer Eltern war der Nachmittag ein voller Erfolg, und wir haben einen guten Gewinn gemacht.



Von diesem Geld haben wir für unser Außengelände einen zusätzlichen Matschtisch für

den Sandkasten und kindgerechte Sitzkombinationen für draußen gekauft. In diesem Sinne kann der Sommer kommen. Wir wünschen Ihnen ein gutes und erfülltes Jahr 2025!

Ihre Sterntaler und Katja Berkholz



Für Wen? Ab 15 Jahren (Auch für Erwachsene)

Kosten? 150€ ab 15 Jahren, 280€ ab
28 Jahren

Wann? 21.4.25-27.4.25

**Infos und
Anmeldung:** Yvonne Tüttelmann,
0174 7685991
ev-jugend-voerde@gmx.de

Bei Interesse gerne melden!



Unser Haus am See in Schweden

Wir fahren vom
11.07.-24.07.25
nach Schweden.
Sei mit dabei!!

Wer? alle von 13-17 Jahren

Wann? 11.07.-24.07.25

Kosten? 600€ Auswärtige 625€

Leitung? Yvonne Tüttelmann,
0174/7685991

Anmeldung?



Gruppen und Kreise

G = Gemeindezentrum Voerde, **M** = Martin-Luther-Kirche Altenvoerde,.

TE = Turnhalle Effeyschule, **J** = Jugendheim Altenvoerde

w = wöchentlich, **z** = alle 2 Wochen, **m** = monatlich, **n.v.** = nach Vereinba-

Für Musikfreunde					Tel.
Johanneskantorei (G)	Mo	w	20.00 Uhr	Monika Wendt	4034470
Posaunenchor (M)	Mo	w	19.30 Uhr	Udo Hagemeyer	74803
Für Aktive aller Art					Tel.
Themen-Gruppe	n.V.	m	n.V.	Horst Winkel 0172 - 9645433 Jörgen Steinbrink 0160 - 97870390	
Line-Dance (G)	Mi	m	11.00	Ulrike Winkel	913207
CVJM-Volleyball (TE)	Mi	w	20.00 Uhr	Jürgen Heinrich 0151 - 42667049	
Handarbeitskreis (G)	Di	z	10.00 Uhr	Angelika Rudolfs 0160 - 98161310	
Bastelkreis (G)	Di	z	20.00 Uhr	Sabine Kubitz	88421
Nähkreis	Di	z	19.30 Uhr	Irmgard Bau	2298
"Zum Nadelöhr" (J)				Martina Klinge	88738
Bibel- und Gebetskreise					Tel.
Taize-Gebet (G) 21.3.; 16.4.; 24.6.	Fr	n.V.	19.30 Uhr	Michael Steffens	73458
Altenvoerder Bibelkr. 12.3.; 23.4.; 21.5.; 4.6.	Mi	n.V.	19.00 Uhr	Andreas Schulte	2217
Hauskreis Altenvoerde	Do	z	19.30 Uhr	Gerson Wieberneit	910322
CVJM-"Live"	Do	z	19.30 Uhr	Hans-Peter Lissel	616230
Für Frauen					Tel.
Frauenkr „Pömps“ (G)	Do	z	19.30 Uhr	Marion Landwehr	6029244
Frauenabendkreis (G)	Do	z	15.00 Uhr	Ute Hidde	2977
Frauentreff (M)	Di	z	19.30 Uhr	Martina Hagemeyer	74803
Frauenkreis (M)	Mi	m	15.00 Uhr	Edda Twellmeyer	4 033326

Gruppen und Kreise

G = Gemeindezentrum Voerde, **M** = Martin-Luther-Kirche Altenvoerde,.
TE = Turnhalle Effeyschule, **J** = Jugendheim Altenvoerde
w = wöchentlich, **z** = alle 2 Wochen, **m** = monatlich, **n.v.** = nach Vereinba-

Für Männer						Tel.
Männerkreis (M)	Mi	m	19.30	Dr. Wolfram Dreßler 0157-83473714		
Frauenhilfen						Tel.
Frauenhilfe Altenvoerde (M)	Mi	z	15.00	Lisa Döpp		73830
Frauenhilfe Oberbauer (G)	Mi	z	14.30	Carola Ehmann		611862
Sonstige Kreise						Tel.
Gedächtnistraining (G)	Mo	Z	15.00	Ingold Schneider		6091886
Kochgruppe (G)	Mo	m	10.30	Thomas Riemenschneider		4980
„Klöncafé“ (G) 5.3.; 2.4.; 7.5.; 4.6.; 2.7.	Mi	m	9.30	Laura Pongracz 0163-4420107		
Kochgruppe (G)	Mo	m	11.30	Heike Marschlich		5092
Seniorenkreis (M)	Di	z	15.00	Klaus Bellingrath		2722
Familienkreis (G)	So	m	n.V.	Sabine Lübbert		838085
Familienkreis 2.0 (G)	Sa	n.V.	15.00	Christina Brück 0151-56919368		
Mitarbeiterkreis MAT (G)		n.V.	19.30	Yvonne Tüttel- mann		2919
Gesprächskreis Pflegen- der Angehöriger (M) 6.3.; 24.4.; 22.5.	Do	n.V.	10.00	Andreas Schulte		2217
Sierra-Leone-AK (M)		n.V.		Martina Schmidt- Hagemeier		72665

Gruppen und Kreise

G = Gemeindezentrum Voerde, **M** = Martin-Luther-Kirche Altenvoerde,.

TE = Turnhalle Effeyschule, **J** = Jugendheim Altenvoerde

w = wöchentlich, **z** = alle 2 Wochen, **m** = monatlich, **n.v.** = nach Vereinbarung

Spielgruppen für Kleinkinder			Tel.
Silke Fluit, ab 12 Monaten (G)	Fr (w)	9.30 Uhr	01577-6036474
Kindergottesdienst-Mitarbeiterkreise			Tel.
Armin Kunze (G)	n.V.		3514
Tipps für Kids und Jugendliche: Gemeindezentrum Voerde			Tel.
Ballschule (TE) Christina Brück	Mo (w)	16.45 Uhr	0151 - 56919368
Gemischte Jungchar Die Tummetotts , 1. - 4. Klasse Sandra Kappe	Mo (w)	16.30 Uhr	0176-32756512
Gruppe ohne Namen, GON ab 5. Klasse Yvonne Tüttelmann	Mo (w)	16.30 Uhr	0174-7685991
TZ - Treffpunkt Zukunft Junge Erwachsene ab 16 Jahren Ansgar Schmerse	Mi (w)	18.00 Uhr	0178 - 3676853
An(ge)dacht ab Konfi-Alter Yvonne Tüttelmann	Fr (m)	17.00 Uhr	0174-7685991
Zeitvertreib - offene Tür ab Konfi-Alter Ansgar Schmerse Anne Bültmann	Fr (z)	18.30 - 21.00	0178 - 3676853 01575 - 4526783

Gruppen und Kreise

G = Gemeindezentrum Voerde, **M** = Martin-Luther-Kirche Altenvoerde,.

TE = Turnhalle Effeyschule, **J** = Jugendheim Altenvoerde

w = wöchentlich, **z** = alle 2 Wochen, **m** = monatlich, **n.v.** = nach Vereinba-

Jungscharsport, Turnhalle Fettweide			Tel.
Jungscharsport Jens Oppermann, Christoph Tönges	Mi (w)	16.00 Uhr	0151 - 16800066 0178 -
Teensport Jens Oppermann, Christoph Tönges	Mi (w)	17.00 Uhr	0151 - 16800066 0178 -
CVJM SPORT Jens Oppermann, Christoph Tönges	Mi (w)	18.30 Uhr	0151 - 16800066 0178 -
CVJM SPORT Sporthalle RGE Jens Oppermann	Fr (w)	17.30 Uhr	0151 - 16800066
Tipps für Kids und Jugendliche: Jugendheim Altenvoerde			Tel.
Jungschar-Junioren, 1. - 4. Klasse Martina Klinge	Do (w)	16.30 Uhr	88738
Jungschar-Senioren, ab 5. Klasse Ann-Kathrin Laatsch	Do (w)	18.00 Uhr	0174-1702519
Young A, ab Konfi-Alter Jonathan Klinge	Di (w)	19.30 Uhr	88738

Unsere Gottesdienste

Datum	Johanneskirche Voerde	Martin-Luther-Kirche Altenvoerde
2.3.2025	11.00 Pfr. Schulte	11.00 Pfr. Becker
9.3.202	11.00 Patchwork-GD, anschl. Mittagsimbiss Pfr. Kunze u. Team	11.00, Abm Pfr. Schulte
16.3.2025	11.00 gesamtgemeindlicher GD, Johanneskirche, Abm, Pfr. Becker	
23.3.2025	11.00 Pfr. Martin-Bullmann	11.00 Pfr. Schulte
30.3.2025	11.00 Vorstellungs-GD der Konfis Pfr. Kunze u. Team	11.00 Mittendrin-GD Pfr. Schulte u. Team
6.4.2025	11.00 gesamtgemeindlicher GD, Martin-Luther-Kirche, Abm, Pfr. Becker	
13.4.2025	11.00 Pfr. Kunze	11.00 Pfr. Schulte
Gottesdienste an Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und an den Osterfeiertagen siehe nächste Seite!		

Gottesdienste an Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag
und an den Osterfeiertagen siehe nächste Seite!

27.4.2025	11.00 Pfr. Becker	11.00 Sup. i.R. Berger
4.5.2025	11.00 gesamtgemeindlicher GD, Martin-Luther-Kirche, Abm, Pfr. Becker	
11.5.2025	11.00 Tauf-GD mit KiGa Sterntaler Pfr. Kunze	11.00, Konfirmation, Abm Diakonin Tüttelmann
18.5.2025	11.00, Konfirmation, Abm Pfr. Kunze	11.00 Pfr. Becker
25.5.2025	11.00, KU-3 Familien-GD mit Taufen Pfr. Kunze	11.00 Pfr. Schulte
29.5.2025	11.00 gesamtgemeindlicher GD, Hülsenbecker Tal, Sup. Schulte	
1.6.2025	11.00 Pfr. Kunze	11.00 Pfr. Schulte
8.6.2025	11.00, Abm Pfr. Becker	11.00, Abm Pfr. Schulte
9.6.2025	11.00 gesamtgemeindlicher GD, Martin-Luther-Kirche, Abm, Pfr. Schulte	

17. April, Gründonnerstag

Johanneskirche Voerde

19.30 Uhr GD mit Tischabendmahl, Gemeindez. - Diakonin Tüttelmann und Pfr. Kunze

Martin-Luther-Kirche Altenvoerde

19.30 Uhr GD mit Abm nach Herrnhuter Art - Pfr. Schulte

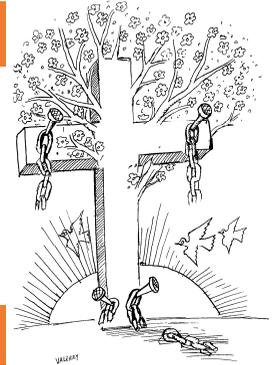
18. April, Karfreitag

Johanneskirche Voerde

11.00 Uhr GD mit Abm - Pfr. Kunze

Martin-Luther-Kirche Altenvoerde

11.00 Uhr GD mit Abm - Pfr. Schulte



19. April, Karsamstag

Jugendheim Altenvoerde

22.00 Uhr Osternacht mit Kreuzweg, GD, Abm, Fastenbrechen - Pfr. Schulte und Team

20. April, Ostersonntag

Johanneskirche Voerde

6.00 Uhr Osternacht, Abm, anschl. Osterfrühstück - Pfr. Kunze

11.00 Uhr GD mit Abm - Pfr. Kunze

Martin-Luther-Kirche Altenvoerde

11.00 Uhr GD mit Abm - Pfr. Schulte

21. April, Ostermontag

Johanneskirche Voerde

11.00 Uhr Gesamtgemeindlicher Gottesdienst mit Abm - Pfr. Becker



Für alle Gottesdienste beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise auf der Homepage der Kirchengemeinde: www.kirchengemeinde-voerde.de

Gottesdienste im Haus am Steinnocken

Beginn 10.30 Uhr:

5.3.; 19.3.

2.4.; 18.4.; 30.4.

14.5.; 28.5.

11.6.

9.7.; 23.7.

6.8.; 20.8.

Friedensgebet in Voerde

Jeden Montag, 18.00 Uhr,
St. Johann-Baptist

Taizé-Gebet in Voerde

Freitags, 19.30 Uhr,
Gemeindezentrum 21.3. 16.5.; 24.6.

Mini-Gottesdienste

Voerde: 10.5.

Altenvoerde:

Für Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren,
samstags, 10.00 Uhr,
anschließend Frühstück.

Kindergottesdienst in der Johanneskirche

Parallel zum
Erwachsenen-GD,
Sonntags, 11.00 Uhr!

2.3.; 23.3.

15.6.

29.6.

Kindergartengottesdienste

Voerde, 11.30 Uhr

21.3.; 11.4.; 9.5.; 13.6.

Altenvoerde 11.45 Uhr

21.3.; 11.4.; 23.5.

Passionsandachten in Ennepetal

PASSIONSANDACHTEN

A crown of thorns made of dark, spiky branches is centered on a light gray background. In the center of the crown, a bright yellow cross is painted, with the vertical bar extending through the crown's center.

12.03. EV. KIRCHE MILSPE (S. KLAUS)

19.03. EV. KIRCHE RÜGGEBERG (S. KLAUS)

26.03. EV. KIRCHE MILSPE (G. BECKER)

02.04. EV. KIRCHE RÜGGEBERG (A. SCHULTE)

09.04. EV. KIRCHE MILSPE (S. KLAUS)

JEWEIFS 19 UHR

HERZLICHE EINLADUNG

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER EV. KIRCHENGEMEINDEN IN ENNEPETAL

Neujahrsempfang in Voerde



Am 26. Januar fand in der Johanneskirche ein gut besuchter Gottesdienst statt.

Thema des Gottesdienstes war die Jahreslosung 2025. Die Johanneskantorei unter der Leitung von Monika Wendt begleitete den Gottesdienst musikalisch.

Anschließend traf man sich im Gemeindezentrum zum Neujahrsempfang.

Die Presbyterinnen und Presbyter hatten den Saal festlich eingedeckt. Der Tischschmuck versprach Gottes Segen für das neue Jahr. Vielen Dank an Bettina Frauenstein!

Pfr. Armin Kunze stellte den Jahresplan für das neue Jahr vor. Es gibt wieder viele be-

sondere Veranstaltungen im Jahr. Für alle ist etwas dabei.

Es gab Informationen zu den Neuigkeiten in der Gemeinde und im Pfarrbezirk.

Dankbar sind wir für die Gemeinschaft und die vielen Begegnungen und Gespräche und das gute Miteinander in der Gemeinde.

Armin Kunze



Neues Projekt in Voerde: Gemeindetreff 2025



Mitte Januar trafen sich interessierte und engagierte Menschen im Gemeindezentrum Voerde.

Die Kirchengemeinde möchte ihre Räume und Ressourcen zur Verfügung stellen und dazu einladen, sich im Gemeindezentrum zu treffen, gemeinsam etwas zu unternehmen und Gemeinschaft zu pflegen. Ein Anfang ist gemacht.

Am Donnerstag, den 6. Februar 2025, um 10.00 Uhr, fand ein weiteres Treffen im Gemeindezentrum statt.

Folgende neue Gruppen wollen sich ab sofort im Gemeindezentrum treffen:

Gedächtnistraining.

Montag, 15.00 Uhr, vierzehntägig in den ungeraden Wochen.

Kontakt: Ingold Schneider, Tel. 6091886.

Kochgruppe.

Letzter Montag im Monat, 10.30 Uhr.

Kontakt: Thomas Riemen-schneider, Tel. 4980.

Handarbeitskreis.

Dienstag, 10.00 Uhr, vierzehntägig in den geraden Wochen.

Kontakt: Angelika Rudolfs Tel. 0160 - 98161310.

Line Dance.

Dritter Mittwoch im Monat,
11.00 Uhr.

Kontakt: Ulrike Winkel,
Tel. 913207.

Themengruppe.

Monatliche Treffen zu gemeinsamen Unternehmungen und Ausflügen, Wanderungen und Besichtigungen, Vorträge, Filmbesuche und vieles andere mehr. Wer teilnehmen

und informiert werden möchte nimmt **Kontakt** zu **Horst Winkel**, Tel. 0172 - 9645433 oder **Jörgen Steinbrück**, Tel. 0160 - 97870390, auf.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen. Gemeinde und Gemeinschaft lebt vom Mitmachen!

Alle neuen Gruppen treffen sich im Gemeindezentrum Voerde.

Armin Kunze

Diese Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am 18. Mai in der Johanneskirche konfirmiert



Einladung zum Gottesdienst für Menschen mit dementiellen Einschränkungen, Angehörige und Betreuende

Der nächste Gottesdienst für demente Menschen findet am Donnerstag, den 10. April, 2025 um 15.00 Uhr in der Johanneskirche statt.

Anschließend sind alle Beteiligten zum Kaffeetrinken und Beisammensein ins Gemein-

dezentrum an der Johanneskirche eingeladen.

Bitte erinnern und weitersagen!

Armin Kunze

**Bitte vormerken: Johannesfeuer am 24. Juni 2025,
um 21.00 Uhr auf dem Kirchplatz in Voerde!
Herzliche Einaldung an alle Interessierten!**



Rolf Mai: Gedanken zum neuen Jahr

Was wird uns das neue Jahr bringen? Haben wir Hoffnungen, Vorstellungen oder gar Wünsche? Schweben uns Ziele vor, die wir uns im neuen Jahr vornehmen? Ob und wie wir sie erreichen, werden wir sehen und erleben.

Im persönlichen Bereich sowie auch in der Politik und Wirtschaft wird es auch in diesem Jahr Veränderungen und Erneuerungen geben.

Ob wir sie gut finden und damit einverstanden sind oder nicht, ist eine andere Sache. Wie oft haben wir erlebt, dass persönlich gesteckte Ziele nicht erreicht wurden? Und dann? Ich denke, dass nicht erreichte Ziele zu hinterfragen sind, ob sie von Gott gewollt sind. Nicht erreichte Ziele und Vorstellungen (evtl. auch Wünsche) sollten neu überdacht werden. Wir Christen sind nicht zum Hadern bestimmt, wenn sich Wünsche nicht erfüllen. Überwiegend handelt es sich oft um rein menschliche Wünsche und Vorstellungen, bei denen das Angenehme und Wünschenswerte überwiegt.

Wir sollten nicht zurückschauen auf das, was im vergangenen Jahr nach unseren Vorstellungen nicht so gut gelaufen ist, sondern uns fokussieren auf das, was gut gelaufen ist. Uns an einer zurückliegenden guten Entwicklung erfreuen und unter dem positiven Aspekt Neues zu gestalten. Wir sollten als Christen nach vorne blicken und positiv das neue Jahr annehmen.

Der Apostel Paulus gibt uns für das neue Jahr ein Ziel mit auf den Weg, für das es sich lohnt, seine Kraft, Zeit und Möglichkeiten einzusetzen: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt, und jage auf das Ziel zu, den Kampfpfeis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus (Phil.3, 13 – 14).

Rolf May

4. Modelleisenbahntage in Ennepetal-Altenvoerde

Endlich ist es wieder soweit, nach 3 Jahren Pause rollen wieder Züge („The-Gospel-Trains“) vom 2.5. - 4.5.2025 durch Ennepetal.

Der Märklin-Insider-Stammtisch Wuppertal (MIST42) baut seine digitale Tischbahn-Anlage in den Räumen des ev. CVJM-Jugendheimes in Ennepetal-Altenvoerde auf. Auf den rund 500 m Gleisen fahren Dampf-, Diesel- und Elektrozüge mit maximalen Wagenlängen ihre Runden. Zuschauer

sind herzlich eingeladen! Fürs leibliche Wohl wird mit Grillwürstchen und Waffeln gesorgt!

Der Aufbau der Hobby-Lokführer findet am 2.5. von 17.00 – 22.00 Uhr statt. Am 3.5. ist von 9.00 – 22.00 Uhr Fahrbetrieb.

Am Sonntag ist von 9.00 – 10.30 Uhr Fahrbetrieb, von 11.00 – 12.00 Uhr Gottes-

dienst und von 12.30 – 15 Uhr findet der Abbau statt.

Kommen – sehen – und staunen!

Kids kommen auch auf ihre Kosten.

* mit einer eigenen Gleisanlage können

Züge gefahren werden.

* Basteln und Kleben von Falter-Plastikhäusern

* Kinderfilme



Neben einer kleinen Ausstellung von Ei-

senbahnmotiven und gemalten Bildern wird auch ein Film „Die letzte Straßenbahnfahrt von Haspe nach Breckerfeld“ gezeigt. Und zwischendurch gibt es geistliche Impulse zum Thema „Eisenbahn und das eigene Leben“. Natürlich bleibt viel Zeit zum Fachsimpeln und zwischenmenschlichen Gesprächen.

Werner Schieling

Welche These würden Sie aufstellen? -

Gottesdienst zum Thema Reformation in Altenvoerde!

Wir wollten gemeinsam mit Andreas Schulte den Gottesdienst am 3. November 2024 gestalten und wählten ob der Nähe zum Reformationstag das Thema Reformation. Bei unseren Überlegungen kamen uns die 95 Thesen von Luther in den Sinn, die er verfasst und eventuell auch an die Schlosskirche von Wittenberg geschlagen hat. Wir wollten für unsere Gemeinde auch Thesen aufstellen. Die Altenvoerder Thesen. Um es vorab gleich klarzustellen, der Pfarrer und die Küsterin haben es uns nicht gestattet, die Thesen im Anschluss an den Gottesdienst an die Kirchentür zu schlagen. Etwas brüskiert packten wir unseren Hammer wieder ein. Aber heutzutage werden Thesen auch nicht mehr an die Kirchentür geschlagen, sondern über die sozialen Medien verbreitet. Oder über den Gemeindebrief.

Thesen sind Behauptungen und Leitsätze. Luther hat aber nicht nur Thesen formuliert, sondern ab der 82. auch

Fragen. Deshalb haben wir mit einer Frage begonnen: „Spielt die Unterscheidung zwischen evangelisch und katholisch im Angesicht guter Ökumene und im Angesicht der Probleme, die beide Volkskirchen gleichermaßen haben, überhaupt noch eine Rolle?“

Welche These hätten Sie hier formuliert? Notieren Sie sich Ihre in Gedanken oder schreiben Sie sie auf die Linie:

In Altenvoerde wurden nicht nur Thesen formuliert, sondern es wurde auch erläutert und argumentiert. Vielleicht so, wie sich Sokrates es vorgestellt hat, als er den dialogischen Aspekt bei der Aufstellung von Thesen in einer Gruppe in den Vordergrund stellte. Viele Gottesdienstbesucher führten ihre Behauptungen aus. Deutlich wurde dabei, dass es einerseits schon eine gelebte Ökumene in Ennepetal gibt. Andererseits wird bedauert, dass es

noch immer Beschränkungen, zum Beispiel beim gemeinsamen Abendmahl, gibt.

Hier nun die Altenvoerder Thesen:

Wir respektieren unsere jeweiligen Lebens – und Glaubensgeschichten. Dies sehen wir als Voraussetzung für die Ökumene an.

Wir zeigen Verständnis für die, die nicht in die jeweilige Rolle hineingewachsen sind.

Für uns liegt der Schwerpunkt auf dem christlichen Leben und nicht auf der Konfession.

Gott ist weder katholisch noch evangelisch, er ist neutral.

Für die Beziehung zu Gott ist es egal, welche Konfession wir haben, denn diese ist in unserer Erziehung und unserer Sozialisation begründet.

Es ist immer noch ein Skandal, dass wir nicht gemeinsam Abendmahl feiern können.

Beide Welten ergänzen sich zu einem Ganzen.

Wir finden, dass Frauen in der Gesellschaft und in den christlichen Institutionen

mehr Gleichberechtigung erfahren sollten.

Wir sind in Ennepetal und in anderen Städten und Region hinsichtlich der Ökumene auf einem guten Weg und möchten diesen weiter beschreiten.

Wie Sie sehen, haben wir keine 95 Thesen aufgestellt. Luther wollte zu seiner Zeit vor allen Dingen kritisieren und Missstände aufzeigen. Wir wollen verbinden und Gemeinsamkeiten aufzeigen. Deshalb ist vielleicht die siebte These die bedeutsamste: Beide Welten ergänzen sich zu einem Ganzen. Das sollten wir uns immer vor Augen halten.

Vielleicht möchten Sie auch eine These aufstellen und in den Dialog treten. Schreiben Sie doch einen Leserbrief an die Redaktion des Gemeindebriefs. Wir würden uns über weitere Thesen freuen!

**Tanja Flockenhaus und
Alexandra Wakenhut-
Dreßler**

Alle in einem Boot – Segeltour in den Sommerferien für Väter mit Kindern auf

Raus für ein paar Tage und in einer Gruppe von Vätern mit Ihren Kindern Segeln auf dem Ijsselmeer ...

Von Kampen aus segeln wir – unter fachkundiger Anleitung eines Skippers – mit dem Schiff „De Sudvester“ verschiedene kleine Häfen im Ijsselmeer an. Einkauf, Kochen, Segeln wird alles von uns selbst organisiert. Abends bleibt Zeit, um die gemütlichen Küstenorte zu erkunden, ins Gespräch zu kommen, zu spielen oder einfach auszuruhen.

Die Tour bietet die Möglichkeit, in einem ungezwungenen Rahmen den eigenen Kindern Zeit zu widmen und gemeinsam mit ihnen und der Gruppe den Segelalltag zu meistern.

Termin: 21. – 25. Juli 2025

Ort: Kampen (Hafen)

Verantwortlich: Matthias Kriese (Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr)

Für ausführliche Informationen und Anforderung von Anmeldeunterlagen wenden Sie sich bitte an die Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr:

Telefon-Nr.: 02336-4003-47
oder Mail: m.kriese@kirchewawi.de

Wir fahren zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover | 30. April bis 4. Mai 2025

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS HAGEN
KIRCHENTAG 2025



EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
SCHWELM



Um gemeinsam zum nächsten Kirchentag nach Hannover zu fahren, haben wir mehrere Busse gebucht.

Holt euch jetzt euren Platz!

Hier geht's zur Anmeldung:



Du kannst das zu dir passende Paket mit Ticket, Gemeinschaftsquartier und gemeinsamer Busfahrt wählen.

Bis einschließlich 18. Februar kannst du dich zum Frühbucher-Rabatt anmelden.

Für die Busse wird es vier Abfahrtsorte geben:
Hagen | Hattingen | Schwelm | Witten

Es gibt ermäßigte 5-Tage-Tickets, Familientickets oder Tagestickets für:

Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren,
Schüler:innen, Studierende, Auszubildende,
Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ),
Menschen mit Behinderung ab einem GdB von 50,
Rentner:innen, Empfänger:innen von ALG I

Es gibt ein gefördertes 5-Tage-Ticket für:

Empfänger:innen Grundsicherung
Empfänger:innen von Bürgergeld
Asylbewerber:innen
Geflüchtete

Altersangabe oder ein entsprechender Nachweis (Schülerschein, Rentenausweis, etc. werden benötigt. Ein Scan oder Foto davon kann während der Anmeldung hochgeladen werden.)

Familientickets

Das Familienticket gilt wie das 5-Tage-Ticket und ist ein besonderes Angebot für bis zu zwei erwachsene Personen und mindestens einem Kind bis einschließlich 17 Jahren. Das bedeutet: Zu weit reisende Ehepaare können kein Familienticket erwerben.

Jugendliche melden sich bitte nach Rücksprache mit ihren hauptamtlich Mitarbeitenden in den Gemeinden an.



Wir sind für Sie da

Gemeindebüro Milsper Str. 3			Tel.
Ute Hidde	Mo., Di., Mi., Do	9.00 - 12.00 Uhr	2977
E-mail	sch-kg-voerde @kk-ekvw.de		Fax: 4268
Pfarrbezirke und Pfarrer			Tel.
Voerde:			
Pfr. Armin Kunze , Wiemerhofstr. 13 a, E-Mail: arminkunze@gmx.de			3514
Altenvoerde und Oberbauer/Hasperbach:			
Pfr. Andreas Schulte , Hochstr. 6, E-Mail: andreas.schulte@ekvw.de			2217
Pfr. Gerald Becker , Tel. 02334 - 4449871, 01573 - 5497471 E-Mail: gerald.becker@ekvw.de			
Friedhofsverwaltung			Tel.
Ennepetaler Stadtverwaltung, Bismarckstr. 21,		9791349,	9791350
Kindergärten			Tel.
Familienzentrum Sterntaler	Katja Berkholz	Dr.-Siekermann-Weg 2	4600
Kindergarten Altenvoerde	Anke Radatz	Hochstr. 27	3934
Jugendbüro Milsper Str. 3			Tel.
Yvonne Tüttelmann	ev-jugend-voerde@gmx.de, 0174-7685991		2919
CVJM-Voerde , Gemeindezentrum Voerde, Lindenstr. 1			Tel.
Vorsitzende: Jana Frauenstein, E-Mail: jana.frauenstein@gmx.de, E-Mail: vorstand@cvjm-en-voerde.de			01578-8739482
CVJM-Altenvoerde , Jugendheim Altenvoerde, Hochstr. 27			
Vorsitzender: Ann-Kathrin Laatsch, kontakt@cvjm-altenvoerde.de			0174- 1702519
Küster und Küsterinnen			Tel.
Voerde Gemeindezentrum	Laura Pongracz	0163 4420107 laurapongracz@web.de	
Altenvoerde	Irmgard Bau		2298
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker			Tel.
Voerde	Rebecca Hellwig		609409
	Monika Wendt		4034470
Altenvoerde	Lisa Döpp		73830

Wir sind für Sie da

Presbyter und Presbyterinnen: Voerde		Tel.
Frank Ehrenthal		3667
Cornelia Jähnke		62088
Bettina Frauenstein		0162 - 2312028
Christina Brück		0151 - 56919368
Meike Reinertz		617608
Sandra Kappe		0176- 32756512
Altenvoerde und Oberbauer/Hasperbach		Tel.
Uwe Hellbeck		01522- 1642989
Annegret Rose		2423
Wolfgang Herberg		0176 - 24377143
Mark Altmann		01578 - 9636126
Johannes-Stiftung	Armin Kunze (Vors.) Paul Georg Dahl (stellv. Vors.)	3514 3995
Tafelladen , Lindenstr. 2	Mi 11.00 - 13.00 Uhr	
Sozialkaufhaus	Schwelm, Kaiserstr. 55,	15205 02336-
Kreiskirchenamt Witten		02302- 589-0
Superintendentur Schwelm	Potthoffstr. 40	02336-400311
Ev. Stiftung Loher Nocken	Lohernockenstr. 47	97770
Diakoniestation		76767
Telefonseelsorge Tag u. Nacht	0800-1110111 0800-1110222	
Ökumenisches Hospiz Emmaus	Hagener Str. 339, 58285 Gevelsberg	02332- 61021
Haus am Steinnocken , Alten- und Pflegeheim	Steinnockenstraße 43	60390
Ev. Beratungszentrum für Kin- der, Jugendliche und Erwachsene	Ennepetal, Birkenstr. 11	60970

Der nächste Gemeindebrief erscheint am Donnerstag, den 22.5.2025 und kann ab 10.00 Uhr von den Verteilern abgeholt werden! Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 14.4.2025.

Komm, wir verstecken
den Hass und die Hetze
und menschenfeindliche Glaubenssätze,
die man uns gern auf die Nase bindet,
und zwar so gut, dass sie
keiner mehr findet!

